

# Wetterwarnungen

Zusammenarbeit Landeswarnzentrale mit  
GeoSphere Austria (ehemals ZAMG)

# Namensänderung

- Ab sofort heißt die ZAMG nun  
– **GeoSphere Austria**
- Reine Namensänderung, keine Änderung des Leistungsumfangs bzw. der gewohnten Services
- Die ZAMG-Homepage wird auf unbestimmte Zeit unter [www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at) erreichbar bleiben

# GeoSphere Austria im Gebäude LFK

- Bisher war die für OÖ zuständige GeoSphere-Zweigstelle in Salzburg situiert
- Nun gibt es, zusätzlich zum Standort Salzburg, auch eine Zweigstelle im LFK in Linz
- Auf Grund der räumlichen Nähe kann dadurch die Zusammenarbeit zwischen GeoSphere, LWZ bzw. der technischen Einsatzleitung Land weiter verbessert werden

# Unwetterwarnungen – was ist möglich?

- Grundsätzlich warnt die LWZ auf Basis von Warnstufen der GeoSphere (Wind, Niederschlag, Glatteis, etc.)
- Die LWZ warnt nicht bei jedem Unwetter! Warnungen passieren erst ab div. Schwellwerten
  - Wir wollen keine Überwarnungen erzeugen, die irgendwann als gewohnt abgestempelt sind und weniger ernst genommen werden
  - Somit: Nur weil die LWZ nicht warnt, heißt es nicht automatisch, dass kein Unwetter passieren kann

# Unwetterwarnungen – immer 100% vorhersagbar?

Warnungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen – es können aber auch kräftige Unwetter auftreten, die so vorab nicht prognostizierbar sind!

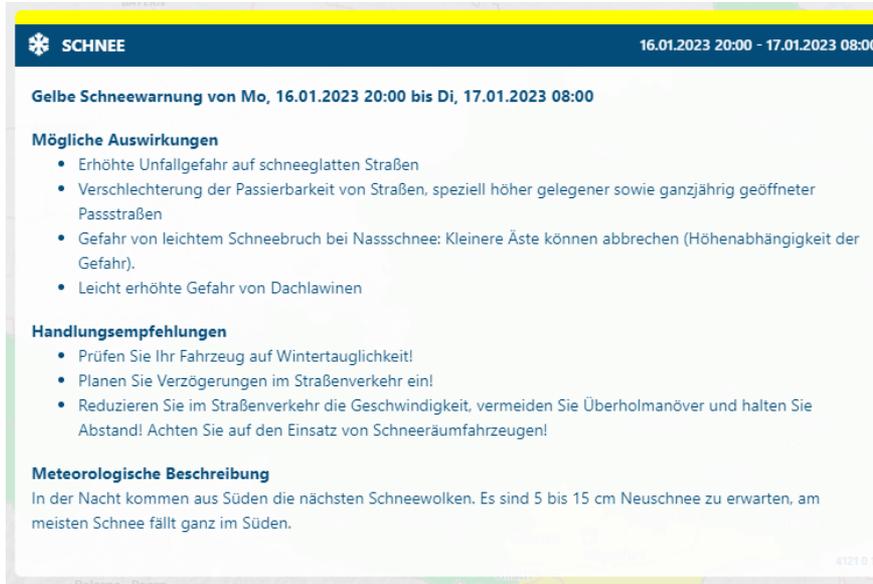
# Auskünfte für Feuerwehr im Unwetterfall

- Auch wenn die GeoSphere nun im LFK situiert ist, bleibt der Ansprechpartner für Auskünfte die LWZ
- Wir wollen nicht, dass die GeoSphere mit ev. gleichlautenden Anfragen überhäuft wird – die LWZ steht im direkten Austausch mit GeoSphere und ist eine Art „Vorfilter“
- Für die LWZ ist es nicht möglich, Wetteranfragen von einzelnen FW zu behandeln – div. Anfragen sind im Wege über das BFKDO gebündelt zu stellen

# Kurz wiederholt – Warnungsseite der GeoSphere Austria

Webseite:

[warnungen.zamg.at](http://warnungen.zamg.at)



**SCHNEE** 16.01.2023 20:00 - 17.01.2023 08:00

**Gelbe Schneewarnung von Mo, 16.01.2023 20:00 bis Di, 17.01.2023 08:00**

**Mögliche Auswirkungen**

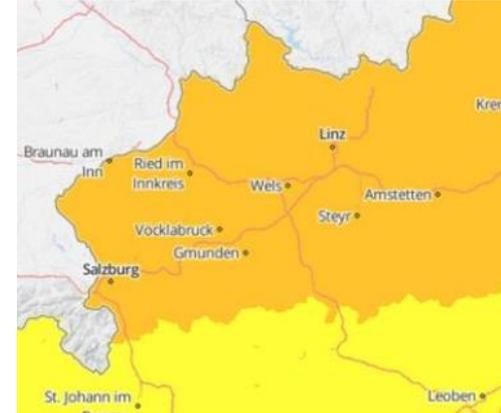
- Erhöhte Unfallgefahr auf schneeglatten Straßen
- Verschlechterung der Passierbarkeit von Straßen, speziell höher gelegener sowie ganzjährig geöffneter Passstraßen
- Gefahr von leichtem Schneebruch bei Nassschnee: Kleinere Äste können abbrechen (Höhenabhängigkeit der Gefahr).
- Leicht erhöhte Gefahr von Dachlawinen

**Handlungsempfehlungen**

- Prüfen Sie Ihr Fahrzeug auf Wintertauglichkeit!
- Planen Sie Verzögerungen im Straßenverkehr ein!
- Reduzieren Sie im Straßenverkehr die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Überholmanöver und halten Sie Abstand! Achten Sie auf den Einsatz von Schneeräumfahrzeugen!

**Meteorologische Beschreibung**

In der Nacht kommen aus Süden die nächsten Schneewolken. Es sind 5 bis 15 cm Neuschnee zu erwarten, am meisten Schnee fällt ganz im Süden.



# Auskünfte für Feuerwehren im Nicht-Einsatz-Fall (Jugendlager, Zeltfeste, etc.)

- Bitte um Verständnis, dass für Feste/Jugendlager/sonstige Veranstaltungen keine Auskunftersuchen an die LWZ gerichtet werden können
- Es besteht die Möglichkeit, bei der GeoSphere den Dienst „Zelt80“ zu buchen – man erhält somit durch die GeoSphere einen auf die eigene Veranstaltung abgestimmten Service

## **ZELT80** STURMWARNUNG

Die ZAMG schaut auf Ihre Veranstaltung!



# Warnprodukt Zelt80

<https://www.zamg.ac.at/cms/de/produkte/wetter/spezialprognosen/sturmwarnung-zelt80>

- Anmeldung bis spätestens 12:00 am Montag vor dem Event mittels Bestellformular
- Im Anlassfall bekommt der Veranstalter am Veranstaltungstag bis ca. 15:00 eine SMS-Vorwarnung
- Im Akut-Fall bekommt der Veranstalter eine Akut-SMS-Warnung: Das Warnziel ist es, diese Sturmwarnung 0,5-1,5 Stunden vor dem Ereignis abzusetzen. In Einzelfällen sind auch kürzere Warnzeiträume möglich
- Der akut alarmierte Veranstalter hat die Möglichkeit, über eine Direktleitung mit der diensthabenden Meteorologin bzw. dem diensthabenden Meteorologen eine kurze telefonische Rücksprache zu halten.

Bitte um Verständnis, der Dienst ist kostenpflichtig, da hierfür eigens Meteorologen in Bereitschaft gesetzt werden. Kosten ab ca. 99 Euro – kommt auf den Umfang an.

# Alarmierungen/Verständigungen der LWZ im Rahmen von Notfallplänen

- Zusätzlich zu Unwetterwarnungen erfolgen durch die LWZ auch Verständigungen im Rahmen von definierten Notfallplänen, z.B. für
  - Hochwasser
  - Chemieunfall
  - etc.

# Überblick über derzeit existierende Notfallpläne

- Notfallplan Donauhochwasser
- Überströmstreckenalarm Donau
- Pegelalarm für kleinere und mittlere Gewässer
- Dammbbruch Kraftwerk Klaus
- Hochwasseralarm Eizendorf, Saxen
- Hochwassernotfallplan Steyr-Stadt bzw. Steyr-Land
- Hochwassernotfallplan Bezirk Kirchdorf
- Chemiepark Linz
- Wacker Burghausen
- Flugunfall Linz-Airport

# Notfallpläne

Nach den Feuerwehrkommandowahlen:

- **Bitte um Austausch mit Amtsvorgängern bzw. Gemeinde, welche Kontaktdaten wo aktualisiert werden müssen**
- Die meisten Kontaktdaten in Notfallplänen (z.B. für telefonische Benachrichtigung) können nur durch die zuständigen Behörden aktualisiert werden, da Telefondaten im DIGIKAT von den Behörden gewartet werden.

# Alarmplan

- Zur Zeit ist keine Aktualisierung der bestehenden Alarmpläne auf Grund der Feuerwehrwahlen notwendig! (Stichwort Funktionswechsel)
- Wichtige Kontaktdaten werden im Einsatzfall von den Disponenten grundsätzlich aus syBOS verwendet.
- Unbedingt notwendige Alarmplanadaptierungen
  - In der Übergangszeit gilt weiterhin die bestehende Alarmplanvorlage und dient ein bereitgestelltes Übersetzungsdokument “Stichwörter ALT zu NEU“ als Gedankenstütze.

**Wichtig ist, dass die Kontaktdaten in syBOS aktuell sind!**